Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 217

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 2. September
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 2 septembre
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 217

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 217

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Aufhebung des Bundesratsbeschlusses über die Einfuhr von Reis und von Mahlprodukten aus Reis durch den Bund. — Vereinigte Staaten. — Ungarisch überstempelte Noten zu 50 Kronen der österreichisch-ungarischen Bank. — Einfuhr von Tabakblättern.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Arrêté du Conseil fédéral abrogeant l'arrêté du Conseil fédéral sur l'importation, par la Confédération, du riz et des produits de sa mouture. — Japon. — France: Commerce extérieur. — Italie: Exemption de droit en faveur du papier pour journaux. — Importation des tabacs en feuilles. — Importazione dei tabacchi in foglia.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst:

Schuldbrief von Fr. 15,000, gerichtlich ausgefertigt am 9. Juni 1913, zinstragend angegangen den 1. Mai 1913, errichtet von Ernst Stalder, haftend auf der Liegenschaft Ludligen, Pfaffnau.

Genannter Schuldbrief ist nach Dispositiv 1 des Urteils des Obergerichtes des Kantons Luzern vom 26. Dezember 1919, in Zivilstreitsachen der Stalder-Meiss Jakobs Erben gegen Stalder, Ernst, Pfaffnau, an den gerichtlichen und gemeinderätlichen Hypothekarprotokollen zu löschen. Die Inhaberin des genannten Schuldbriefes, Frau Stalder-Meiss, war aber nicht dazu zu bringen, denselben herauszugeben und soll nun nach Nordamerika ausgewandert sein.

Gemäss Art. 870 und ff. Z. G. B. wird hiermit der Inhaber des genannten Titels aufgefordert, denselben innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 445²)

Ettiswil, den 1. September 1921.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: **Felber.**

Durch Beschluss des Kantonsgerichtes Zug vom 29. August 1921 ist die Verschreibung AW 983 im Betrage von Fr. 930, errichtet am 18. Januar 1877, von Josef Martin Brandenberg, Zug, gegen Josef Brandenberg, Sohn, Zug, haftend auf Haus, Assek.-Nr. 483 und Umgelände, Vorstadt, Zug, mit Vorgang von Fr. 6003. 20, kraftlos erklärt und deren Löschung am Grundbuch angeordnet worden. (W 446)

Zug, den 1. September 1921.

Auftrags des Kantonsgerichtes: **Die Gerichtskanzlei.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1921. 30. August. Unter der Firma **Schuhmachergenossenschaft** hat sich mit Sitz in Zürich am 15. September 1920 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, den Unternehmergewinn in der Schuhbranche zu Gunsten der Konsumenten und Produzenten auszuschalten, ferner kostspielige Lohnkonflikte abzukürzen oder auch ganz zu verhindern. Jede physische oder juristische Person erwirbt durch Zeichnung wenigstens eines Anteilscheines die Mitgliedschaft. Die Genossenschaft gibt unübertragbare Anteilscheine zu Fr. 50 aus. Einzelmitglieder haben vor der Aufnahme entweder den ganzen Betrag einzuzahlen oder eine Anzahlung von mindestens Fr. 10 zu leisten; der Rest ist in Monatsraten von mindestens Fr. 5 zu entrichten. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Einzelmitglieder, die ihren Anteilschein nicht rechtzeitig einbezahlt haben, von der Mitgliederliste zu streichen und den bereits einbezahlten Teilbetrag dem Reservefonds einzuverleiben. Kollektivmitglieder haben vor der Aufnahme den ganzen Betrag einzuzahlen. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres (31. Dezember) frei, unter Beobachtung einer dreijährigen Kündigungsfrist. Der Verwaltungsrat ist in einzelnen Fällen berechtigt, den Austrittstermin auf dem Wege der Vereinbarung zu verlängern. Bei ausserordentlichen Notfällen kann der Austritt sofort bewilligt werden. Beim Tode eines Mitgliedes treten seine Erben in die Rechte des verstorbenen Genossenschafters ein. Dieselben haben innert Jahresfrist diejenige Person zu bezeichnen, auf deren Namen das Anteilscheinbuch umgeschrieben werden soll. Geschieht dies nicht, so wird der Verstorbene von der Liste gestrichen und das Anteilscheinkapital dem Reservefonds zugeschrieben. Die Mitgliedschaft erlischt ferner zufolge Ausschluss. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder haben ausser der Rückzahlung des einbezahlten Anteilscheinkapitals keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Erzielt die Genossenschaft einen Rechnungs-Ueberschuss, so ist derselbe zu Abschreibungen, Verzinsung des Anteilscheinkapitals (im Maximum 5 % jährlich), Speisung des Reservefonds usw. zu verwenden, worüber die Generalversammlung beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat von 5 bis 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen. Demselben gehören an: David Katz, Reisender, von Zürich, in Zürich 5, Präsident; Otto Grutke, Schneider, von Magdeburg (Preussen), in Zürich 1, Vizepräsident; Paul Motzny, Schuhmacher, von Neustadt (Schlesien), in Zürich 1, Geschäftsführer; Alfred Kessler, Sattler, von U.-Hallau, in Hallau 4, Korrespondenzsekretär; Eduard Häberle, Sekretär, von Neuwilen (Thurgau), in Zürich 6, Protokollführer; Franz Horky, Schuhmacher, von Bojanov (Tschechoslowakei), in Zürich, und Walter Anderegg, Schuhmacher, von Wangen (Bern), in Zürich 5, letztere zwei Beisitzer. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident, der Korrespondentssekretär und der Geschäftsführer je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Neumarkt 5, vom 1. Oktober 1921 an Neumarkt 4, Zürich.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1921. 7. Juni. Unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft der Kirchgemeinde Zimmerwald** besteht mit Sitz in dieser Gemeinde auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft, welche die ökonomische Stellung ihrer Mitglieder zu verbessern sucht durch gemeinsamen Ankauf von landwirtschaftlichen, eventuell auch hauswirtschaftlichen Bedarfsartikeln, vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte, Belehrung der Mitglieder durch Kurse und Vorträge und Förderung der landwirtschaftlichen Produktion überhaupt. Die Statuten sind am 11. Januar 1919 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können nur handlungsfähige Einwohner der Kirchgemeinde Zimmerwald sein, welche im Besitze bürgerlicher Rechte und Ehren sind und die keiner anderen landwirtschaftlichen Genossenschaft angehören. Ausnahmen von diesen Bestimmungen können von Fall zu Fall durch die Hauptversammlung beschlossen werden. Die Aufnahme der Mitglieder geschieht ebenfalls durch die Hauptversammlung; es wird solche rechtskräftig durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten und Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 20. Für Betriebe mit weniger als 2 Hektaren Kulturland wird das Eintrittsgeld auf Fr. 10 reduziert. Durch Genossenschaftsbeschluss können den Mitgliedern allfällige Jahresbeiträge auferlegt werden, deren Höhe in dieser Versammlung festgesetzt wird (was aber bisher noch nicht nötig wurde). Andere Leistungen der Mitglieder werden nicht verlangt, vorbehältlich die Verpflichtung der Solidarhaft gemäss Art. 9 der Statuten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, Verlust des Aktivbürgerrechtes und Tod. Durch einfachen Mehrheitsbeschluss der Hauptversammlung können auf Antrag des Vorstandes Mitglieder ausgeschlossen werden, wenn sie die schuldigen Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllen oder durch ihr Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen. Die ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder bezw. ihre Erben haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Wegziehende Mitglieder erhalten das bezahlte Eintrittsgeld zurück. Gegenüber den Gläubigern der Genossenschaft bleiben sie für alle vor ihrem Austritt eingegangenen Verbindlichkeiten ein ferneres Jahr haftbar. Beim Tode eines Mitgliedes treten dessen Witwe oder Kinder in die Genossenschaftsrechte ein, wobei das Stimmrecht nur einer nach Art. 3 der Statuten handlungsfähigen Person zusteht. Bei Abtretung oder Teilung geht die Mitgliedschaft nur auf einen Betrieb über. Die Mitglieder sind berechtigt, durch die Genossenschaft Waren nur für den eigenen Bedarf zu beziehen. Für rechtskräftig übernommene Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht im ganzen aus fünf Mitgliedern, nämlich: dem Präsidenten, Vizepräsidenen, dem Sekretär-Kassier (Geschäftsführer) und zwei weiteren Vorstandsmitgliedern, gewählt durch die Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von drei Jahren. Präsident und Sekretär oder deren Stellvertreter führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Erziehung eines direkten Gewinnes ist nicht beabsichtigt. Allfällige Ueberschüsse des Geschäftsjahres sind zu einem Reserve- oder Betriebsfonds zu äuffnen oder zu gemeinnützigen Einrichtungen und zu Rückvergütungen an die Mitglieder nach Massgabe der bezogenen Waren zu verwenden. Als Vorstandsmitglieder sind gewählt worden: Präsident: Albert Schmutz, von Niedermuhlern, Landwirt bei der oberen Scheune, in Zimmerwald; Vizepräsident: Gottfried Hugi, von Obermuhlern, Landwirt, im Baumgärtlein, Niedermuhlern; Geschäftsführer (Sekretär-Kassier): Friedrich Brönnimann, von Obermuhlern, Landwirt in Wald, Zimmerwald; Beisitzer: Alexander Streit, von Englisberg, Landwirt in Kühlewil, und Karl Tschirren, von Niedermuhlern, Landwirt in Obermuhlern.

Bureau Bern

29. August. Die **Einkaufsgenossenschaft bernischer Spezierer (Kolonial-E. G. Bern),** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 152 vom 15. Juni 1920, Seite 1126 und Verweisungen), hat durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 20. Juni 1921 ihren Sitz von Bern nach Burgdorf verlegt und ist in Bern erloschen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 1. August 1921).

29. August. Die Firma **Automobilgesellschaft Bern-Liebefeld-Köniz A. G.,** mit Sitz in Köniz (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1919, Seite 33 und Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

29. August. **Schweizerische Nationalbank,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 200 vom 13. August 1921, Seite 1629 und Verweisungen). Der Bankrat besteht zurzeit aus: Johann Hirter, Präsident des Bankrates der Schweiz. Nationalbank, Kaufmann, von und in Bern; Dr. Paul Usteri, Ständerat, von und in Zürich; Dr. Hans Affolter, Nationalrat, Regierungsrat, von Niedergerlafingen, in Solothurn; Louis Badan, in Firma Badan & Co., von und in Genf; Albert Berger, Präsident des Verwaltungsrates der Kantonalbank von Bern, von und in Langnau; Henri Boveyron, Bankier, von und in Genf; Hermann Bühler-Sulzer, Präsident des schweizerischen Spinner- und Webervereins, von und in Winterthur; Alfred Clottu, Staatsrat, von Cornaux und Neuenburg, in Neuenburg; Léon Daguet, Delegierter des Verwaltungsrates der Fabrique d'engrais chimiques de Fribourg, von und in Freiburg; Martin Dettling, Präsident der Kantonalbank von Schwyz, von und in Schwyz; Alphonse Dubuis, Staatsrat, von Corbeyrier, in Lausanne; Friedrich Frey, gewesener Direktor der Bank in Basel, von und in Basel; Dr. Julius Frey, Präsident des Verwaltungsrates der Schweiz. Kreditanstalt, von Möhlin, in Zürich; Emile Louis Gaudard, Advokat, von und in Vevey; Achille Gianella, Direktor der Schweizerischen Bankgesellschaft, Locarno, von Rodi-Fiesso, in Locarno; Rodolphe von Haller, Delegierter des Verwaltungsrates der Basler Handelsbank, von Bern, in Genf; Lorenz Hunger, Kaufmann, Vizepräsident der Graubündner Kantonalbank,

von Safien, in Chur; Johann Jenny, Nationalrat, Präsident des Schweizerischen Bauernverbandes, von Iffwil, in Worblaufen; Heinrich Kundert, gewesener Präsident des Direktoriums der Schweiz. Nationalbank, von Mitlödi und Bischofszell, in Zürich; Prof. Dr. Ernst Laur, schweizerischer Bauernsekretär, von Basel, in Brugg; Anton Messmer, Ständerat, Kaufmann, von Thal, in St. Gallen; Dr. John Noseda, Advokat, von und in Vacallo; Hermann Obrecht, Nationalrat, Verwalter, von Grenchen, in Solothurn; Guillaume Pictet, Bankier, von und in Genf; Robert Baptiste Savoye, Uhrenfabrikant, von Le Locle, in St. Immer; Dr. Gustav Schaller, Fürsprecher, von und in Luzern; Dr. Paul Scherrer, Vizepräsident der Basler Kantonalbank, von und in Basel; Eduard Schmid, alt Dampfschiffgesellschafts-Direktor, von und in Luzern; Max Schmidt, Regierungsrat, von und in Aarau; Dr. Hermann Seiler, Regierungsrat, von Brig, in Sitten; Henri Simonin, Regierungsrat, von Bémont, in Bern; Werner Stauffacher, Mitglied der Direktion der Chemischen Fabrik vormals Sandoz A. G., von und in Basel; Dr. Alfons von Streng, Nationalrat, Präsident der Thurgauischen Kantonalbank, von und in Sirnach; Dr. Hans Tschumi, Nationalrat, Regierungsrat, Präsident des Schweiz. Gewerbevereins, von Wolfisberg, in Bern; Ferdinand Virieux, Direktor der Banque Cantonale Vaudoise, von Lausanne und Carouge, in Lausanne; Ernst Wagner, Kaufmann, von Wattwil, in Ebnat; Dr. Oscar von Waldkirch, Präsident des Verwaltungsrates der Eidg. Bank A. G. Zürich, von Schaffhausen, in Zürich; Franz Wilhelm, Bankier, von und in La Chaux-de-Fonds.

Seifen-, Soda- und Kerzenfabrik. — 30. August. Robert Wildbolz-Rahm und dessen Sohn Rudolf Wildbolz, beide von und in Bern, haben unter der Firma **Wildbolz & Cie.**, in Bern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1921 ihren Anfang nahm. Robert Wildbolz-Rahm ist unbeschränkt haftender Gesellschafter; Rudolf Wildbolz ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 10,000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Walthard & Wildbolz», Seifen-, Soda- und Kerzenfabrik, Aarhof, Langmauerweg 110.

Bureau Biel

7. Juli. Gestützt auf Verfügung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 22. Juni 1921 wird die Firma **Syndicat des chefs d'ateliers décorateurs de boîtes or à Bienne et environs**, in Biel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 25. Oktober 1890), von Amtes wegen gelöscht.

Herren- und Knabenanzüge. — 1. September. Die Firma «Arthur Frey», Kleiderfabrikation, in Wangen b. Olten (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1919), Inhaber Arthur Frey, von und in Wangen b. Olten, hat am 1. September 1921 in Biel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **Arthur Frey, Filiale Biel.** Verkaufsmagazin für Herren- und Knabenanzüge. Nidaugasse 37. Zur Vertretung der Zweigniederlassung wird Prokura erteilt der Frau Emma Frey geb. Reinmann, Ehefrau des Geschäftsinhabers, in Wangen b. Olten.

Bureau de Moutier

Epicerie, mercerie, aunage. — 31 août. La raison individuelle **R. Wirz**, épicerie, mercerie et aunage, à Crémines (F. o. s. du c. du 16 mai 1883, page 1567), est radiée par suite du décès du titulaire.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

31. August. Aus dem Vorstand der **Ziegenzucht-Genossenschaft Konolfingen-Stalden und Umgebung**, mit Sitz in Konolfingen-Stalden (S. H. A. B. Nr. 53 vom 28. Februar 1913, Seite 362), sind der bisherige Vizepräsident Karl Moser, der bisherige Kassier Gottlieb Jenni und der bisherige Beisitzer Ulrich Althaus ausgetreten. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Johann Friedrich Jenni, von Niederhünigen, Bäcker, in Konolfingen, als Vizepräsident, und Johann Thierstein, von Mirchel, Dachdecker, in Ursellen, als Beisitzer. Die Stelle des Sekretärs und Kassiers sind in einer Person vereinigt worden, und besteht der Vorstand nur mehr aus 6 Personen. Präsident und Sekretär sind kollektiv namens der Genossenschaft zeichnungsberechtigt.

31. August. Im Vorstande der **Käsereigesellschaft Ramisberg**, Genossenschaft, mit Sitz in Ramisberg, Gemeinde Landiswil (S. H. A. B. Nr. 269 vom 31. Juli 1900, Seite 1079), ist folgende Aenderung eingetreten: Anstelle des ausgetretenen Vizepräsidenten und Kassiers Johann Wüthrich wurde gewählt: Fritz Brunner, von Habkern, Landwirt, in Siegenthal-Stöckern, Gemeinde Landiswil. Der Präsident Simon Schneider, der Vizepräsident und Kassier Fritz Brunner und der Sekretär Franz Liechti führen kollektiv je zu zweien namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Gasthaus, Bäckerei und Spezereihandlung. — 1921. 30. August. Inhaberin der Firma **Frau Elisabeth Zimmermann-Barmettler**, Gasthaus, Bäckerei und Spezereihandlung zum Allweg, in Ennetmoos, ist Frau Elisabeth Zimmermann-Barmettler, von Ennetbürgen, in Ennetmoos.

Sägewerk und Baugeschäft. — 30. August. Inhaber der Firma **Josef Odermatt**, Sägewerk und Baugeschäft, in Dallenwil, ist Josef Odermatt, von und in Dallenwil.

Glarus — Glaris — Glarona

An- und Verkauf von Wertpapieren, Beleihungen. — 1921. 30. August. Laut Statuten vom 27. August 1921 ist mit Sitz in Glarus unter der Firma **Neue Union A. G.** auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet worden, welche den An- und Verkauf von Wertpapieren und deren Verwaltung, sowie die Beteiligung an und Beleihung von Unternehmen jeder Art zum Zwecke hat. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 600,000, eingeteilt in 600 auf den Namen lautende Aktien von nominell Fr. 1000, welche je mit 50 Prozent einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern, zurzeit zwei Mitgliedern, nämlich: Johann Heinrich Escher-Lang, Kaufmann, von und in Zürich, und Ernst Walker, Kaufmann, von Solothurn, in Zürich. Die beiden Verwaltungsräte führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. F. Schindler, im Höfli, in Glarus.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Nouveautés, etc. — 1921. 29. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Maison Eug. Perret Société Anonyme**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 168 vom 7. Juli 1921, Seite 1379), Betrieb eines Handelsgeschäftes in Nouveautés usw., hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. August 1921 ihr Aktienkapital von Fr. 200,000 auf fünfundsiebzigtausend Franken (Fr. 75,000) herabgesetzt und zwar durch Abschreibung der Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 375. Die Statuten wurden dementsprechend geändert. Weitere Statutenänderungen wurden nicht beschlossen. Das Aktienkapital beträgt nunmehr fünfundsiebzigtausend Franken (Fr. 75,000), eingeteilt in 200 Aktien von je Fr. 375.

Crême- und Puddingpulver, Essenzen usw. — 29. August. Die Firma **Alexander Nonnenmacher**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 228 vom 6. September 1920, Seite 1704), Fabrikation von Crême- und Puddingpulver und Essenzen usw., ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Crême- und Puddingpulver, Essenzen, giftfreie Farben usw. — 29. August. Alexander Sebastian Nonnenmacher-Gross, französischer Staatsangehöriger, und Wilhelm Winter-Zeller, von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Nonnenmacher & Winter**, in Basel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1921 begonnen hat. Fabrikation in Crême- und Puddingpulver und Essenzen. Handel in giftfreien Farben, Mais- und Weizenpoudre, Bäckerei- und Konditoreiutensilien. Landskronstrasse 42.

Wirtschaft. — 30. August. Inhaber der Firma **Hans Portmann**, in Basel, ist Hans Portmann-Dallwitz, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Greifengasse 5.

Wissenschaftliche Instrumente, photographische Artikel und Apparate usw. — 30. August. Die Firma **C. Ramstein**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 245 vom 13. Oktober 1919, Seite 1799), Fabrikation und Handel in wissenschaftlichen Justrumenten und photographischen Artikeln und Apparaten), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «C. Ramstein, Droop & Cie.», in Basel.

Charles Ramstein-Wiemken, von und in Basel, Waldemar Otto Goswin Droop-Morres, kubanischer Staatsangehöriger, in Oberwil (Baselland), und Carl Ramstein-Gschwind, von und in Basel, haben unter der Firma **C. Ramstein, Droop & Cie.**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1921 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Ramstein» übernimmt. Charles Ramstein-Wiemken und Waldemar Otto Goswin Droop-Morres sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Carl Ramstein-Gschwind ist Kommanditär mit der Summe von fünftausend Franken (Fr. 5000). Fabrikation und Handel in wissenschaftlichen Instrumenten, Engroshandel in photographischen Artikeln und Apparaten, Vertretungen. Hebelstrasse 45.

Café. — 30. August. Die Firma **Hera Anger**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 6. Dezember 1919, Seite 2143), Wiener Café Metropol, ist infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen worden.

Wirtschaft. — 31. August. Inhaber der Firma **Theophil Hofer**, in Basel, ist Theophil Hofer-Rüzler, von Brittnau (Aargau), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Spalenvorstadt 38.

Wirtschaft. — 31. August. Die Firma **Clerici-Nussbaum**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 31. Mai 1921, Seite 1098), Fabrikation in Küblerwaren aller Art, führt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Wirtschaftsbetrieb. Hegenheimerstrasse 133.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Berichtigung. In der Eintragung vom 26. Juli 1921, betreffend die **Egyptische Cigarettenfabrik Avramikos A. G.** (S. H. A. B. Nr. 188 vom 30. Juli 1921, Seite 1544), ist richtig zu stellen, dass der Sitz der Gesellschaft nicht Münchenstein, sondern Arlesheim ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 30. August. Die Firma **Emil Naegeli, Buch- & Verlagsdruckerei**, Verlag des «Echo vom Rheinfall», in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 163 vom 11. Juli 1918, Seite 1143), ist erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die Kollektivgesellschaft «Byland & Naegeli, Schaffhauser Volkszeitung».

30. August. Conrad Friedrich Byland-Fritschy, von Veltheim (Aargau), in Schaffhausen, und Emil Naegeli, von und in Neuhausen, haben unter der Firma **Byland & Naegeli, Schaffhauser Volkszeitung**, in Neuhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1921 ihren Anfang nimmt. Natur des Geschäfts: Buch- und Akzidenzdruckerei und Verlag der Schaffhauser Volkszeitung, Nordostschweizerischer Generalanzeiger (Echo vom Rheinfall). Geschäftslokal: Bahnhofstrasse Nr. 5. Die Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emil Naegeli, Buch- & Verlagsdruckerei».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Hadern, Extraktion, Kunstwoll- und Kunstbaumwollfabrikation usw. — 1921. 30. August. Die von der Firma **Karrer & Cie.**, Hadern en gros, Extraktion, Kunstwoll- und Kunstbaumwollfabrikation, Karbonisation, Metallschmelzerei, in Winkeln-St. Gallen W (S. H. A. B. Nr. 186 vom 5. August 1919, Seite 1390), an Carl Hardmeyer erteilte Prokura ist erloschen.

Seiden-, Woll- und Baumwollwaren. — 30. August. Die Firma **Abderhalden & Co.**, Fabrikation von Seiden, Woll- und Baumwollwaren, in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1919, Seite 506), erteilt Einzelprokura an Ernst Abderhalden, von und in Wattwil.

Kolonialwaren. — 30. August. Die Firma **Hans Käser-Wolf**, Kolonialwaren, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 73 vom 18. März 1921, Seite 563), ist infolge Reduktion des Geschäftes und Verzichts des Inhabers erloschen.

Elektrische Installationen. — 30. August. Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 26, Abs. 2, der Verordnung über das Handelsregister:

Inhaber der Firma **Albert Schilter**, in Rorschach, ist Albert Schilter, von Steinerberg (Schwyz), in Rorschach. Elektrisches Installationsgeschäft und Spezialgeschäft für elektrische Kirchenbeleuchtung.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte u. dergl. — 1921. 31. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Albert Clausen & Grethen**, Import und Export von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten und verwandten Artikeln, in Aarburg (S. H. A. B. 1920, Seite 1479), hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Mechan. Buntweberei, Fabrikation halbwollener Gewebe. — 1. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Suter & Cie.**, in Zofingen (S. H. A. B. 1918, Seite 1200), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Carl Suter-Suter, von Kölliken und Zofingen; Paul Suter, von Kölliken und Zofingen; Clara Suter, von Kölliken; Fritz Suter-Suter, von Zofingen, und Otto Senn-Suter, von Zofingen, alle in Zofingen, haben unter der Firma **Suter & Cie.**, in Zofingen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Carl Suter-Suter und Paul Suter. Der letztere führt die Unterschrift nicht. Kommanditäre sind die nachgenannten Personen mit den entsprechenden Beträgen: 1. Fräulein Clara Suter, von Kölliken, in Zofingen, mit Fr. 60,000; 2. Fritz Suter-Suter, von und in Zofingen, mit Fr. 50,000, und 3. Otto Senn-Suter, von und in Zofingen, mit Fr. 60,000. Mechanische Buntweberei und Fabrikation halbwollener Gewebe. Geschäftslokal: im Höfli.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Hadern, Metalle, Rohprodukte. — 1921. 29. August. Die Firma **Joh. Huwyler**, Handel mit Hadern, Metallen, Rohprodukten, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1917, Seite 136, und Nr. 251 vom 20. Oktober 1919, Seite 1840), ist infolge reduzierten Geschäftsumsatzes und daherigen Verzichts des Inhabers erloschen.

30. August. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Reinhard Knobel & Cie., Weberei-Apparaten-Fabrik**, Fabrikation und Handel von Weberei-Apparaten und Maschinen, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 204 vom 18. August 1921, Seite 1651), ist Robert Steiger, Fabrikant, von Flawil (St. Gallen), in Krumbach (Schwaben), eingetreten.

Schuh- und Fourniturenhandlung, Schuhmacherei. — 31. August. Die Firma **Hch. Bertschi**, in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 172 vom 29. April 1903, Seite 686), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Heinrich Bertschi's Wwe.**, in Frauenfeld, ist Luise Bertschi-Ganz, von Hofstetten-Oberglatt (Zürich), in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hch. Bertschi» übernimmt. Schuh- und Fourniturenhandluug, Schuhmacherei.

31. August. **Aktienstickerei Wängi**, Aktiengesellschaft, in Wängi (S. H. A. B. Nr. 379 vom 7. Oktober 1903, Seite 1513). Jakob Vollenweider ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift als Geschäftsführer erloschen. Ausser den bisherigen Mitgliedern Gottlieb Höppli, Präsident, und Jakob Früh, Vizepräsident, ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates gewählt worden: Jakob Fuchs, Stickfabrikant, von und in Eggetsbühl.

Drogen, Chemikalien, Kolonialwaren usw. — 31. August. Die Firma **Troendle-Hoefliger & Co.**, Drogen, Chemikalien, Kolonialwaren, Import und Export verschiedener Waren, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 286), wird infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft und Wegzugs von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

Agenzia d'emigrazione, vendita di biglietti ferroviari e marittimi, viaggi, ecc. — 1921. 31 agosto. L'assemblea generale straordinaria degli azionisti, convocata li 16 agosto 1921, della società anonima **M. Bonetti, società anonima**, in Locarno (F. u. s. di c. del 18 agosto 1921, n° 204, pag. 1651), ha modificato l'art. 2 degli statuti come segue: Art. 2. La società ha per iscopo la vendita di biglietti ferroviari e marittimi, compera-vendita di beni stabili, informazoni, rappresentanze, viaggi, assicurazioni, cambio ed agenzia di emigrazione, in continuazione della ditta «M. Bonetti», in Locarno, di cui non assume nè l'attivo nè il passivo. Gli altri punti già stati pubblicati precedentemente non subirono modificazioni.

Ufficio di Lugano

30 agosto. La **Società Cooperativa Velber**, con sede in Calprino (F. u. s. di c. n° 142 del 7 giugno 1921, pag. 1144), nella sua assemblea generale straordinaria del 20 giugno 1921, ha preso atto delle demissioni da membri del comitato direttivo di: Carlo Kirchner, presidente, ed Adolfo Michel, vice-presidente, nominando in loro luogo e posto il Dr. Severino Croce, medico, fu Severino, da Quinto (Leventina), in Lugano domiciliato, e l'ingeniere Giuseppe Vella fu Carlo, da Bredretto, in Faido domiciliato. Quale presidente è stato nominato Vittorio Bordigoni. Quale vice-presidente è stato assunto dal comitato direttivo il Dr. Severino Croce e quale segretario l'ingeniere Giuseppe Vella.

31 agosto. **Società Svizzera d'Alberghi**, società anonima con sede a Lucerna e filiale a Lugano (F. u. s. di c. n° 247 del 28 settembre 1920, pag. 1851 e precedenti). In esecuzione della decisione dell'assemblea dei detentori di obbligazioni del 22 marzo 1921, furono nell'assemblea generale degli azionisti del 26 aprile 1921, modificati gli statuti sociali; in conseguenza di che le pubblicazioni precedenti vengono in parte sostituite coi dati seguenti: Il capitale sociale, fu aumentato di franchi 365,000, mediante un'emissione di 730 azioni privilegiate, al portatore, di franchi 500 caduna. Le nuove azioni sono completamente sottoscritte e l'importo completamente versato in conteggio con gli interessi arretrati, dovuti ai detentori di obbligazioni. L'articolo 3 degli statuti dice perciò nella sua prima parte: Il capitale sociale, ammonta a fr. 1,365,000 ed è suddiviso in 200 azioni ordinarie al portatore del valore nominale di fr. 5000 caduna e 730 azioni privilegiate al portatore del valore nominale di franchi 500 caduna. Tutte le azioni sono completamente liberate. Ogni fr. 500 di valore nominale in azioni, dà diritto ad un voto. Un'azione ordinaria di fr. 5000 ha perciò diritto a 10 voti ed un'azione privilegiata di fr. 500 ha diritto ad un voto. Le comunicazioni sociali e le comunicazioni per gli azionisti avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio a Berna, e su altri organi di pubblicità che il consiglio di amministrazione designerà. Il consiglio di amministrazione si compone di 3 a 5 membri, dei quali uno sarà scelto fra i detentori di azioni privilegiati. In sostituzione del consigliere demissionario A. Schrämli-Bucher, fu eletto l'ingegnere Walter Pfiffer, di ed in Lucerna, il quale firmerà per la società collettivamente con un altro membro del consiglio di amministrazione, o con altra persona avente diritto alla firma.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

1921. 31 août. La société anonyme de la **Compagnie du Chemin de fer électrique Aigle-Ollon-Monthey** dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 27 août 1904, 31 juillet 1913, 28 juin 1915 et 2 septembre 1915), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de Samuel Amiguet, d'Ollon, agriculteur, domicilié à Ollon, président; Léon Martin, de Massongex, avocat et notaire, domicilié à Monthey, vice-président; Alexis Gilliéron, de Ropraz, préposé aux poursuites, domicilié à Aigle, secrétaire; Maurice Delacoste, de Monthey, avocat, domicilié à Monthey, membre; Alphonse Dubuis, de Corbeyrier, Conseiller d'Etat, domicilié à Lausanne, membre; Ferdinand Porchet, de Vucherens, Conseiller d'Etat, domicilié à Lausanne, membre; Aristide Martin, de Monthey, préfet, domicilié à Monthey, membre; Eugène Bonnard, de Nyon, avocat, domicilié à Aigle, membre; Albert Greyloz, d'Ollon, agriculteur, domicilié à Ollon, membre; Henri Galetti, de Collombey, docteur-médecin, domicilié à Collombey, membre; Albert Genillard, d'Ormont-dessus, notaire, domicilié à Aigle, membre. Samuel Amiguet remplace, comme président et porteur de la signature sociale, Edmond Delacoste, démissionnaire.

31 août. La **Société du Patinage d'Aigle**, société anonyme dont le siège est à Aigle (F. o. s. du c. des 12 juin 1893 et 28 août 1896), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de Aloys Kernen, de Reutigen (Berne), directeur, domicilié à Aigle, président; Henri Deladoey, d'Aigle et Yvorne, agent de banque, domicilié à Aigle, vice-président; Alexis Dulex, d'Ollon, rédacteur, domicilié à Aigle, membre; Albert Genillard, d'Ormond-dessus, notaire, domicilié à Aigle, membre; Eugène Goin, de Pizy, chef de réseau téléphonique, domicilié à Aigle, membre; Louis Jenzer, de Huttwil (Berne), négociant, domicilié à Aigle, membre; Albert Clavel, de Moudon, comptable, domicilié à Aigle, secrétaire. Aloys Kernen remplace, comme président, Henri Emery, décédé, et Albert Clavel, secrétaire, remplace Alexis Dulex.

31 août. Sous la dénomination de **Fonds de secours de la Parquéterie d'Aigle**, il a été constitué une fondation aux termes des articles 80 et suivants du Code civil suisse. Le siège de l'institution est à Aigle; son but est de venir en aide au personnel de la Parqueterie d'Aigle, malade, sans travail ou tombé dans le besoin, ainsi qu'éventuellement aux veuves et aux orphelins de celui-ci. Cette fondation a été constituée par acte authentique reçu le 11 août 1921 par le notaire Paul Genet à Aigle, ensuite de décision des actionnaires de la Parqueterie d'Aigle, en date du 31 mai 1921 qui a doté l'institution d'un capital initial de fr. 35.000. La fondation est administrée par un conseil de direction désigné par le conseil d'administration de la Parqueterie d'Aigle et composé de deux membres du dit conseil d'administration, du directeur ou de son remplaçant et de deux employés ou ouvriers. Le conseil de direction est présidé par le président du conseil d'administration de la Parqueterie d'Aigle ou, à son défaut, par le vice-président; il choisit son secrétaire. Le président et un membre du conseil de direction, signant conjointément, engagent valablement la fondation. Le président peut être remplacé par le vice-président. Le conseil de direction est actuellement composé de: Ernest Chavannes, banquier, de Vevey, domicilié à Lausanne, président; Charles Maison, de Roche, préfet, domicilié à Aigle, vice-président; Aloïs Kernen, de Reutigen (Berne), directeur, domicilié à Aigle, secrétaire; Albert Clavel, de Moudon, comptable, domicilié à Aigle, membre, et Charles Gander, de Gessenay, ouvrier, domicilié à Aigle, membre.

31 août. La société anonyme de la **Station Climatérique de Leysin** dont le siège est à Leysin (F. o. s. du c. des 20 mars 1890, 31 octobre 1891, 27 mai 1902, 16 octobre 1903, 21 juillet 1914 et 8 octobre 1915), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de: Fritz Morin, de Vich, docteur-médecin, domicilié à Colombier, président; Marc Morel, de Vevey, banquier, domicilié à Lausanne, membre; Alexandre Emery, d'Etagnières, ancien hôtelier, domicilié à Montreux, membre; Henri Carrard, d'Orbe, docteur-médecin, domicilié à Montreux, membre; Jean Keser, docteur-médecin, de Thalheim (Argovie), domicilié à Genève, membre; Adolphe Raach, de Lausanne, rentier, domicilié à Lausanne, membre; Marc Jacquerod, de Lille (France), docteur-médecin, domicilié à Leysin, membre; Lucien Chessex, des Planches (Montreux), docteur en droit, avocat, domicilié à Montreux, membre; Alfred Brandenburg, de Lausanne, banquier, domicilié à Lausanne, membre. Lucien Chessex remplace Ami Chessex, décédé.

31 août. La société anonyme **Résist, Fabrique de Ressorts**, dont le siège est à Villeneuve (F. o. s. du c. des 12 février 1919, 2 avril 1919 et 5 octobre 1919), fait inscrire que son conseil d'administration est actuellement composé de: Camille Flotron, de St-Imier (Berne), industriel, à la Chaux-de-Fonds, président; Alfred Schwab, de Siselen (Berne), industriel, à la Tour-de-Peilz, vice-président; Alphonse Blanc, de Travers (Neuchâtel), notaire, à la Chaux-de-Fonds, membre; Arthur Schaechtelin, de Renan (Berne), directeur, domicilié à Fribourg, membre.

Epicerie, mercerie. — 31 août. Le chef de la maison **Célina Hubert**, à La Comballaz rière le Sepey, est Célina-Augusta, fille de Félix Tavernier, femme autorisée d'Auguste-Edouard Hubert, d'Ormont-dessous, domiciliée à La Comballaz. Epicerie, mercerie.

Bureau de Cossonay

Cycles, vélos, motos, automobiles. — 31 août. La raison **Emile Meystre**, à La Sarraz (F. o. s. du c. du 4 septembre 1920, page 1695), cycles, vélos, motos et automobiles, est radiée ensuite de départ du titulaire.

31 août. La **Société d'Alpage de Chevilly**, société anonyme dont le siège est à Chevilly (F. o. s. du c. du 26 août 1911, page 1432, et 6 août 1920, page 1519), a, dans son assemblée générale du 31 juillet 1921, renouvelé son conseil d'administration, lequel est actuellement composé comme suit: président: Roland Braissant, à Chevilly; vice-président: Adrien Lugeon, à Chevilly; secrétaire-caissier: Albert Gaudin, à Ferreyres; membres: Henri Brédaz, à Chevilly, et René Gaudin, à Chevilly, tous originaires de Chevilly, agriculteurs.

31 août. La **Société du Battoir à Grains de Pampigny**, société coopérative, dont le siège est à Pampigny (F. o. s. du c. des 15 mars 1918, n° 62, page 415, et 16 juillet 1920, n° 184, page 1383), a, dans son assemblée générale du 21 février 1921, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Henri Cailler, de Pampigny; secrétaire: Agénor Pittet, de Pampigny; vice-président: Alfred Aubert, de Pampigny; membres: Maurice Tardy, de Pampigny; Emile Bussy, de Crissier; tous domiciliés à Pampigny, agriculteurs.

Bureau d'Echallens

30 août. La **Société de fromagerie et laiterie d'Oulens**, dont le siège est à Oulens (F. o. s. du c. du 25 juillet 1890, n° 110, page 574), fait inscrire que son comité est actuellement composé comme suit: Ernest Vulliamy, d'Oulens, y demeurant, agriculteur, président; Félix Vulliamy, d'Oulens, y demeurant, vice-président; Charles Schmidt, de Lavigny, demeurant à Oulens, secrétaire; Ami Chapuis, d'Oulens, y demeurant, caissier, et Henri Clavel, d'Oulens, y demeurant, membre; tous agriculteurs.

Chevaux. — 30 août. La société en nom collectif «Seligmann et Giroud», à Echallens (F. o. s. du c. du 17 janvier 1914, n° 8, page 47), commerce de chevaux, est dissoute. La liquidation en sera opérée par les deux associés, sous la raison sociale **Seligmann et Giroud en liquidation.**

Chevaux. — 30 août. Le chef de la maison **Benoit Seligmann**, à Echallens, est Benoit fils de Léon Seligmann, de Chabrey, demeurant à Echallens. Commerce de chevaux.

Bureau de Lausanne

20 juillet. Sous la dénomination **Syndicat d'importation et d'exportation de l'Amérique centrale**, il s'est constitué une société coopérative avec siège à Lausanne et succursale à Caracas, qui a pour but: a) de faciliter les relations commerciales et industrielles entre l'Europe et les pays de l'Amérique centrale, b) de développer et de s'assurer la production des richesses coloniales de ces contrées, c) d'accorder dans les pays susmentionnés aide et protection aux membres du syndicat. Les statuts ont été dressés le 27 juin 1921. La durée de la société est illimitée. Peut faire partie du syndicat: 1. comme membre actif: a) tout concessionnaire ou propriétaire d'un terrain d'une superficie d'au moins 100 hectares productifs, sis dans les pays américains sus-mentionnés; b) tout propriétaire d'au moins une cédule de la Banque agricole hypothécaire des Caraïbes, dont le siège est à Caracas (Vénézuela) et qui est assujettie au contrôle du syndicat, ou tout propriétaire d'au moins une action de la dite banque; 2. comme membre passif: a) tout importateur-exportateur, commerçant ou industriel; b) toute organisation similaire. Toute personne désireuse d'être agréée au syndicat en l'une ou l'autre de ces qualités, doit adresser sa demande par écrit au comité, lequel statuera sans appel sur l'admission ou le rejet de la candidature. Au moment de leur inscription, les membres passifs doivent verser un droit d'entrée de cent francs (suisse) qui les exonère de la cotisation pour la première année. A partir de la deuxième année, ces mêmes membres devront verser une cotisation annuelle fixée chaque année par l'assemblée générale, laquelle cotisation ne pourra dépasser la somme de deux cents francs. Les organisations adhérentes au syndicat paieront un droit d'entrée et une cotisation globale annuelle proportionels au nombre de leurs membres, à fixer par le comité de direction. Chaque sociétaire peut sortir en tout temps du syndicat. Il reste toutefois astreint au paiement de la cotisation de l'année courante. En cas de mort, la qualité de sociétaire ne se transmet pas de plein droit aux héritiers. Le sociétaire sortant ou ses héritiers n'ont aucun droit sur l'actif social. Les membres actifs ne paient pas de contribution. La société n'a pas un but lucratif, tous les fonds sociaux doivent être affectés à la réalisation du but social. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle quant aux engagements de la société, ceux-ci étant uniquement garantis par l'avoir social. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale, 2. le comité composé de sept membres au moins, 3. la commission de vérification des comptes. La signature du président et du secrétaire engage le syndicat vis-à-vis des tiers. Le comité est composé de: président: Charles Seure, Français, importateur-exportateur, à Montreux; secrétaire: Charles Jaquet, de Villarbeney (Fribourg), importateur-exportateur, à Montreux; membres: Albert Held, du Châtelard (Montreux), entrepreneur, à Montreux; Ernest Duboux, de Cully, docteur, à Montreux;

Alexandre Rombaut, Belge, importateur-exportatour, à Lausanne; Cornélius Wetzel, Allemand, représentant, à Montreux, et François Turuvanni, de Lausanne, représentant, à Montreux. Bureau de la société: Place Bel Air, 2.

Bureau de Nyon

Tonnellerie. — 31 août. La raison **Jb. Hammel,** à Nyon, tonnellerie (F. o. s. du c. du 14 août 1913, page 1484), est radiée ensuite de transfert de domicile et de commerce à Rolle.

Bureau de Payerne

Scierie et mécanique à battre, commerce de bois. — 31 août. La société en nom collectif **Hoirs de Pauline Jenny,** commerce de bois, exploitation de la scierie et mécanique à battre de Ressudens (F. o. s. du c. du 28 juin 1909, n° 162, page 1166), ist dissoute. Sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Henri Jenny», à Ressudens.

Le chef de la maison **Henri Jenny,** à Ressudens, est Henri-Léon, fils de défunt Alphonse-Placide Jenny, de Dirlaret (Fribourg, domicilié à Ressudens rière Grandcour. Commerce de bois, exploitation de la scierie et mécanique à battre de Ressudens. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Hoirs de Pauline Jenny», qui est radiée.

Bureau d'Yverdon

28 juillet. Sous la raison socialo **Syndicat d'élevage d'Yverdon, Ouest-Ville et Environs,** il s'est fondé par statuts du 27 octobre 1920, une société coopérative au sens du titre 27e du C. F. O. ayant pour but l'amélioration, l'encouragement à l'élevage du bétail de l'espèce bovine de la race suisse tachetée rouge, de même que l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole par l'association. Le siège de la société est à Yverdon, sa durée est illimitée et elle n'a pas un but lucratif. Sont membres du syndicat les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale; ils auront à payer une finance d'entrée qui sera versée au fonds de réserve. La qualité de sociétaire se perd par démission, mort et exclusion. La démission n'est valable que si elle a été donnée par écrit et motivée, trois mois au moins avant la clôture d'un exercice annuel. La sortie de la société entraîne la perte de tous droit au capital social. Toutefois, le membre démissionnaire aura le droit de retirer sa part au fonds social, si l'assemblée reconnaît qu'il existe do justes motifs de démissiou. Au décès d'un sociétaire, ses enfants ou descendants d'eux conservent lo droit du défunt en tant qu'ils resteront dans l'indivision. Si l'indivision vient à cesser, un seul d'entr'eux reprendra le droit; mais, la société ne pourra refuser aux autres ex-indivis, l'entrée dans le syndicat. Si un sociétaire décède sans prostérité, ses droits sont acquis à la société. Toutefois, la veuve du défunt pourra jouir du droit de ce dernier, si elle continue l'exploitation agricole, ou si elle a un droit d'usufruit sur la succession tant que durera cet usufruit. Tous les apports sont de cinquante francs chacun et constituent le capital social. Les titres d'apports sont indivisibles. Chaque sociétaire est tenu en outre au paiement d'une finance d'entrée et d'une contribution annuelle fixées chaque année par l'assemblée générale; la contribution annuelle est due pour l'année entière quelle que soit la date de l'entrée du sociétaire. Il est institué un fonds de réserve destiné à couvrir les pertes et les dépenses extraordinaires. Ce fonds est alimenté par les finances d'entrées, les dividendes non encaissés dans l'année qui suit la clôture d'un exercice annuel, et par les bénéfices réalisés aprés prélèvement sur ceux-ci d'un dividende de 5 % en faveur des titres d'apports. Les organes du syndicat sont: a) l'assemblée générale des sociétaires; b) le comité; c) la commission de vérification des comptes. Le comité est composé de cinq membres nommés pour un an et rééligibles. Le président ou vice-président, et le secrétaire-caissier ont seuls la signature sociale et signent collectivement. En cas de dissolution de la société le capital social est réparti entre les titres d'apport, le fonds de réserve entre les sociétaires. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Le comité est actuellement composé comme suit: Fritz Gehry, de Seedorf, domicilié à Yverdon, président; Auguste Porchet, de Corcelles-le-Jorat, domicilié à Chamblon, vice-président; Adolphe Aegler, de Diemtigen, domicilié à Treycovagnes, secrétaire-caissier; membres: Edouard Genier, de Thierrens, domicilié aux Tuileries de Grandson, et Ernest Jaquier, de Prahins, domicilié à Yverdon, tous agriculteurs.

Genf — Genève — Ginevra

1921. 13 août. Suivant statuts adoptés en assemblée générale constitutive le 1er mai 1921, il s'est constitué, sous la dénomination de: **Société Financière de Placements,** une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour objet l'exploitation, la liquidation, la gestion de tous biens mobiliers appartenant à la société ou à des tiers; acceptation des mandats généraux ou particuliers dans ce domaine; participation financière ou comptable à toutes entreprises commerciales ou industrielles; toutes opérations de banques, vente, achat, échange, remploi, prêts et emprunts sur garantie, relatives aux biens de la société ou de tiers, collaboration à la création d'autres sociétés. Son siège est à Genève. Son capital social est variable; il est divisé en parts sociales de fr. 10 nominatives. Pour devenir membre de la société il faut en adresser la demande écrite au président du comité de direction, adhérer aux présents statuts et être agréé par le comité de direction. En cas de refus, le candidat pourra exercer un droit de recours à la prochaine assemblée générale qui statuera. Tout sociétaire souscrira une ou plusieurs parts sociales dont la souche restera au siège social. Ces parts sociales sont transmissible moyennant l'agrément du nouveau sociétaire par le comité de direction qui inscrira le nom du nouveau sociétaire sur la souche. Les sociétaires pourront libérer et recevoir des parts sociales soit moyennant paiement comptant, soit moyennant l'apport par eux de papiers valeurs, actions, obligations ou droits divers dans d'autres sociétés ou droits résultant d'accords financiers ou do contrats. La valeur de ces apports et leur équivalence en parts sociales sera dans chaque cas déterminée par le comité de direction. La même procédure sera appliquée au cas où ultérieurement un sociétaire désirerait augmenter le nombre de ses parts sociales. Au cas où un membre désire se retirer de la société, il a l'obligation d'offrir ses parts sociales aux autres sociétaires, par l'intermédiaire du comité de direction, au prix que fixera le comité do direction. Au cas où aucun des autres sociétaires n'exercerait le droit de rachat, le sociétaire démissionnaire aura le droit de vendre ses parts à des tiers qui devront être à leur tour agréés par la société en leur qualité de nouveaux membres. Au cas où le sociétaire démissionnaire ne trouverait aucun acquéreur, alors la société s'engage à lui racheter ses parts à la valeur fixée par le comité de direction. La même procédure s'appliquera au cas où un sociétaire désirerait ne se défaire que d'une partie des parts qu'il possède. La qualité de sociétaire ne se perd pas par la mort. Elle est transmise d'office avec ses droits et ses devoirs aux héritiers légaux ou aux héritiers désignés du sociétaire décédé. Si la succession est refusée, on appliquera la procédure prévue ci-dessus. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale; 2. le comité de direction; 3. les vérificateurs des comptes. Le comité de direction est composé de 3 à 7 membres, soit un président et six membres, nommés en assemblée générale pour une durée d'une année renouvelable. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président ou collective de deux autres membres du comité. La société peut également conférer la signature individuelle ou collective à des tiers et cette collation est faite soit par le président individuellement soit par deux autres membres collectivement. Les engagements contractés par la société sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les sociétaires n'encourent à cet égard aucune responsabilité personnelle. Lo comité de direction assurera une tenue régulière de la comptabilité, des livres et des procès-verbaux du comité et de l'assemblée générale. Le 31 décembre de chaque année, il sera fait un inventaire général détaillé do l'actif et du passif ainsi qu'un bilan régulier conformément à l'art. 656 du C. O. relatif aux sociétés anonymes. Le premier bilan sera établi au 31 décembre 1921. Huit jours avant l'assemblée générale ordinaire le bilan et les comptes annuels seront mis à la disposition des sociétaires avec le rapport des vérificateurs. Le bénéfice annuel sera calculé après déduction des frais généraux, des indemnités au comité, de la dépréciation du porte-feuille. de la dépréciation de l'actif, des valeurs étrangères, des débiteurs douteux, etc. En outre l'assemblée générale fixera chaque année le pourcentage du bénéfice qui devra être versé aux fonds de réserve ou à des oeuvres de prévoyance. Les déductions ci-dessus une fois opérées. le solde actif sera mis à la disposition de l'assemblée générale et réparti entre les sociétaires proprotionnellement aux parts qu'ils détiennent. Le comité de direction est composé de: John Montgomery, président, administrateur de sociétés, de nationalité américaine, à Manchester (Vermont), (U. S. A.); Adrien Lachenal, avocat, de Plan-les-Ouates, à Genève; Ariste Leeman, administrateur de sociétés, de Meilen (Zurich), à Londres; Louis Pétrier, clerc d'avocat, de Carouge, à Plainpalais, et François Sormani, clerc d'avocat, de Genève, à domicilié. Siège social: 3, Place du Molard. (Etude MM. Lachenal, Hudry et Dutoit).

13 août. Suivant statuts adoptés en assemblée générale constitutive le 1er mai 1921, il s'est constitué, sous la dénomination de: **Société Financière de Valeurs,** une société coopérative, conformément au titre 27 du C. O., ayant pour objet l'exploitation, la liquidation, la gestion de tous biens mobiliers appartenant à la société ou à des tiers; acceptation des mandats généraux ou particuliers dans ce domaine; praticipation financière ou comptable à toutes entreprises commerciales ou industrielles; toutes opérations de banque, vente, achat, échange, remploi, prêts et emprunts sur garantie, relatives aux biens de la société ou de tiers, collaboration à la création d'autres sociétés. Son siège est à Genève. Son capital social est variable; il est divisé en parts sociales de fr. 10 nominatives. Pour devenir membre de la société, il faut en adresser la demande écrite au président du comité de direction, adhérer aux présents statuts et être agréé par le comité de direction. En cas de refus le candidat pourra exercer un droit de recours à la prochaine assemblée qui statuera. Tout sociétaire souscrira une ou plusieurs parts sociales dont la souche restera au siège social. Ces parts sociales sont transmissibles moyennant l'agrément du nouveau sociétaire par le comité de direction qui inscrira le nom du nouveau sociétaire sur la souche. Les sociétaires pourront libérer et recevoir des parts sociales soit moyennant paiement comptant, soit moyennant l'apport par eux de papier-valeurs, actions, obligations ou droits divers dans d'autres sociétés ou droits résultant d'accords financiers ou de contrats. La valeur de ces apports et leur équivalence en parts sociales sera dans chaque cas déterminée par le comité de direction. La même procédure sera appliquée au cas où ultérieurement un sociétaire désirerait augmenter le nombre de ses parts sociales. Au cas où un membre désire se retirer de la ociété, il a l'obligation d'offrir ses parts sociales aux autres sociétaires, par l'intermédiaire du comité de direction, au prix que fixera le comité de direction. Au cas où aucun des autres sociétaires n'exercerait le droit de rachat, le sociétaire démissionnaire aura le droit de vendre ses parts à des tiers qui devront être à leur tour agréés par la société en leur qualité de nouveaux membres. Au cas où le sociétaire démissionnaire ne trauverait aucun acquéreur, alors la société s'engage à lui racheter ses parts à la valeur fixée par lo comité de direction. La même procédure s'appliquera au cas où un sociétaire désirerait ne se défaire que d'une partie des parts qu'il possède. La qualité de sociétaire ne se perd pas par la mort. Elle est transmise d'office avec ses droits et ses devoirs aux héritiers légaux ou aux héritiers désignés du sociétaire décédé. Si la succession est refusée, on appliquera la procédure prévue ci-dessus. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale; 2. le comité de direction; 3. les vérificateurs des comptes. Le comité de direction est composé de 3 à 7 membres, soit un président et six membres, nommés en assemblée générale pour une durée d'une année renouvelable. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du président ou collective de deux autres membres du comité. La société peut également conférer la signature individuelle ou collective à des tiers et cette collation est faite soit par le président individuellement soit par deux autres membres collectivement. Les engagements contractés par la société sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Les sociétaires n'encourent à cet égard aucune responsabilité personnelle. Lo comité de direction assurera une tenue régulière de la comptabilité, des livres et des procès-verbaux du comité et de l'assemblée générale. Le 31 décembre de chaque année, il sera fait un inventaire général détaillé de l'actif et du passif ainsi qu'un bilan régulier conformément à l'art. 656 du C. O. relatif aux sociétés anonymes. Le premier bilan sera établi au 31 décembre 1921. Huit jours avant l'assemblée générale ordinaire, le bilan et les comptes annuels seront mis à la disposition des sociétaires avec le rapport des vérificateurs. Le bénéfice annuel sera calculé après déduction des frais généraux, des indemnités au comité, de la dépréciation du porte-feuille, de la dépréciation de l'actif, des valeurs étrangères, des débiteurs douteux, etc. En outre, l'assemblée générale fixera chaque année lo pourcentage du bénéfice qui devra être versé aux fonds de réserve ou à des oeuvres de prévoyance. Les déductions ci-dessus une foi opérées, le solde actif sera mis à la disposition de l'assemblée générale et réparti entre les sociétaires proportionnellement aux parts qu'ils détiennent. Le comité de direction est composé de: John Montgomery, président, administrateur de sociétés, de nationalité américaine, à Manchester (Vermont, U. S. A.); Adrien Lachenal, avocat, de Plan-les-Ouates, à Genève; Ariste Leeman, administrateur de sociétés de Meilen, (Zurich), à Londres; Louis Pétrier, clerc d'avocat, do Carouge, à Plainpalais, et François Sormani, clerc d'avocat, de Genève, y domicilié. Siège social: 3, Place du Molard, (Etude MM. Lachenal, Hudry et Dutoit).

Entreprise de maçonnerie. — 30. août. Le chef de la maison **Charles Merlo,** à Carouge, est Charles Merlo, de Carouge, y domicilié. Entreprise de maçonnerie. 12, rue de Veyrier.

Charcuterie. — 30 août. Le chef de la maison **Wilhelm Wolf,** à Genève, est Wilhelm Wolf, de nationalité allemande, domicilié à Genève. Exploitation d'une charcuterie. 8, rue Winkelried.

Confections, bonnoterie, etc. — 30 août. La maison **D. Wallach,** éditions D. W. G., à Genève (F. o. s. du c. du 27 février 1918, page 316), modifie son genre d'affaires qui devient commerce de confections et de bonneterie; articles de ménage, do voyages et de nouveautés en général. Locaux actuels 1, rue de la Confédération. La maison confère procuration à Edouard Wallach, de Plainpalais, y domicilié.

Charcuterie. — 30 août. Le chef de la maison **Eugénie Trachsel,** à Genève, est Madame Constance-Eugénie-Georgina Trachsel, née Tapis, de Cheseaux-Noréaz (Vaud), domiciliée à Plainpalais. Commerce de charcuterie. Halle des Pâquis.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 50214. — 5. August 1921, 8 Uhr.
Hans Boll, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).

Universal-Wasch- und Reinigungsmittel für Buch- und Steindruckereien, Maler, Wäschereien, Mechaniker und Haushalt-Fleckenreinigungsmittel.

Lösoform-Habo

Nr. 50215. — 6. August 1921, 8 Uhr.
Chemische Fabrik von Heyden Aktiengesellschaft,
Fabrikation und Handel,
Radebeul-Dresden (Deutschland).

Arzneimittel, Verbandstoffe für Menschen und Tiere, pharmazeutische Drogen, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Desinfektionsmittel.

Caseosan

Nr. 50216. — 6. August 1921, 8 Uhr.
Schauwecker, Reichart & Cie. A. G., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Reinsprit.

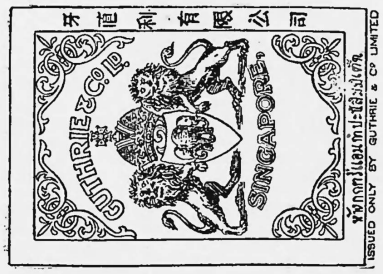
Nr. 50217. — 6. August 1921, 9 Uhr.
Guthrie & Co., Limited, Handel,
London (Grossbritannien)
und Singapore (Straits Settlements).

Messerwaren und Schneidwerkzeuge, Metallwaren, Bekleidungsartikel.

Issued only by Guthrie & Co Limited

Nr. 50218. — 6. August 1921, 9 Uhr.
Guthrie & Co., Limited, Handel,
London (Grossbritannien)
und Singapore (Straits Settlements).

Messerwaren und Schneidwerkzeuge, Metallwaren.



Nr. 50219. — 6. August 1921, 9 Uhr.
Guthrie & Co., Limited, Handel,
London (Grossbritannien)
und Singapore (Straits Settlements).

Bekleidungsartikel.

Nr. 50220. — 8. August 1921, 8 Uhr.
Sport A. G. (Sport S. A.), Fabrikation und Handel,
Biel (Schweiz).

Elektrische Taschenlampen, elektromagnetische Fahrradlaternen sowie Karbidlaternen.

PHOEBUS

Nr. 50221. — 8. August 1921, 8 Uhr.
Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze", Inhaber Hugo Zietz, Fabrikation und Handel,
Dresden (Deutschland).

Roh-, Rauch-, Kau- und Schnupftabak, Zigarren, Zigarillos, Zigaretten, Zigarettenpapier und Zigarettenhüllen.

Salem Gold

N° 50222. — 9 août 1921, 16 h.
Ormond, fabrication,
Vevey (Suisse).

Cigares.

(Renouvellement du n° 13755).

N° 50223. — 10 août 1921, 8 h.
Combine Watch Co., commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements de montres, fournitures et étuis.

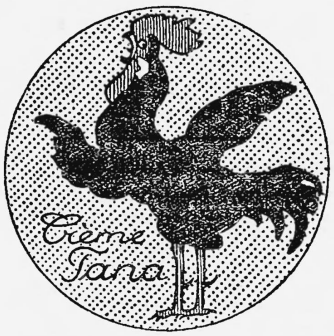
EUSTON

N° 50224. — 10 août 1921, 8 h.
Chas. D. Stone & Co., fabrication,
Chicago (E.-U. d'Amérique).
Bonneterie.

Merigold

Nr. 50225. — 11. August 1921, 17 Uhr.
Tana A.-G., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Lederfett, Lederpolitur, Lederwichse, Leder-Crème, Leder-Farbe, Imprägnierungsmittel für Leder und Gewebe, Wachs, veredeltes und verarbeitetes Wachs, Erzeugnisse aus Wachs, Putzmittel für Leder, Glas, Metall, Holz, Stein, Seifen.



(Der Hahn ist schwarz in gelbem Grunde mit rotem Kamm und Füssen).

Nr. 50226. — 12. August 1921, 10 Uhr.
Mey & Edlich, Handel,
Leipzig-Plagwitz (Deutschland).

Papier- und Stoffwäsche, baumwollene und leinene Waren, Parfümerien und Toiletteseifen, Schokoladen, Kakaos, Biskuits, Bäckereiwaren, konfektionierte Wäsche, Hemden-Einsätze, chinesischer und japanischer Tee, Kragen, Manschetten und Vorhemdchen auf Phibrolithoid, Pyroxylin und Zelluloid, Gardinen, Stickereien, Trimmings, Korsetts, Kravatten, Stahlwaren (Messer, Gabeln, Scheeren, etc.), Taschenuhren, Strumpfwaren, Trikotagen, Kaffee-Surrogate, Liköre, Zigarren, Zigaretten und Tabake.

(Erneuerung der Nr. 13592).

Nr. 50227. — 12. August 1921, 10 Uhr.
Sägerei Horn Heinrich Schmid, Fabrikation,
Horn (Thurgau, Schweiz).
Holzwaren und Wandgetäfel.

„Freyatäfel"

Nr. 50228. — 12. August 1921, 10 Uhr.
Sägerei Horn Heinrich Schmid, Fabrikation,
Horn (Thurgau, Schweiz).
Holzwaren und Wandgetäfel.

„Horngetäfel"

Nr. 50229. — 13. August 1921, 8 Uhr.
S. Weber, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).
Zigaretten.

Nr. 50230. — 13. August 1921, 8 Uhr.
C. Guido Brupbacher, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).
Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismus.

Gichtol

Nr. 50231. — 12. August 1921, 8 Uhr.
H. Moersdorff-Scherer, Nachfolger von H. A. Scherer a. d. Sihl,
Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).
Wollgarne.

Löschungen — Radiations

Nr. 49653 (S. H. A. B. Nr. 150 von 1921). — **Emil Läubli**, Zetzwil. Am 22. August 1921 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht.

Nr. 32962 (S. H. A. B. Nr. 51 von 1913), Nr. 32991, 32992 (S. H. A. B. Nr. 56 von 1913), Nr. 33109 (S. H. A. B. Nr. 71 von 1913), Nr. 33780 (S. H. A. B. Nr. 179 von 1913). — **E. F. Grell**, Hamburg. — Am 22. August 1921 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht. Laut Verzichtserklärung anerkennt der Hinterleger den Verzicht auf die Marken als rückwirkend auf den 17. August 1916.

N° 49662 (F. o. s. du c. n° 150 de 1921). — **Wilhelm Rodé**, La Chaux-de-Fonds. Radiée le 12 août 1921, à la demande du déposant.

Aufhebung des Bundesratsbeschlusses über die Einfuhr von Reis und von Mahlprodukten aus Reis durch den Bund

(Bundesratsbeschluss vom 26. August 1921.)

Der Bundesratsbeschluss vom 2. Oktober 1915 über die Einfuhr von Reis und von Mahlprodukten aus Reis durch den Bund[1]) wird auf den 1. September 1921 aufgehoben.

* * *

Arrêté du Conseil fédéral abrogeant l'arrêté du Conseil fédéral sur l'importation, par la Confédération, du riz et des produits de sa mouture

(Arrêté du Conseil fédéral du 26 août 1921.)

L'arrêté du Conseil fédéral du 2 octobre 1915 sur l'importation, par la Confédération, du riz et des produits de sa mouture[1]) est abrogé à partir du 1er septembre 1921.

[1]) Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXI, S. 333.
[1]) Voir Recueil officiel, tome XXXI, page 305.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Vereinigte Staaten

(Bericht des schweizerischen Konsulats in New York.)

Finanzfragen. Diskontosätze. Die Herabsetzung des Re-Diskontosatzes durch die Federal Reserve Banken von 6 auf 5½ % kann als Basis zu optimistischerer Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der U. S. angesehen werden. Die Geld- und Diskontosätze beliefen sich in der Woche vom 16.—22. Juli auf:

	16.—22. Juli 1921	16.—22. Juli 1920
Call Geld	6 %	6—5¾ %
Kredite gegen gemischte Papiere	6—5 %	9—8 %
Industrielle Kredite	6—5 %	9—8 %
Erneuerungsrate	6—5 %	9—8 %
Zeitgeld 30—90 Tage	6½—6 %	9—8½ %
Zeitgeld 4—6 Monate	6½—6 %	9—8½ %
Industrielle Papiere	6¾—6 %	8—7¾ %
Industrielle Akzepte	5⅞—5⅛ %	7½—6 %

Postsparkasse. Zur Förderung der Sparkassen-Einlagen bei der amerikanischen Post wird von der Postdirektion gegenwärtig erwogen, den Zinsfuss von 2 auf 3 % zu erhöhen und gleichzeitig die Zinsberechtigung vom Tage der Einzahlung an zu berechnen, anstatt wie bisher erst nach dem ersten Jahr; überdies soll die Bedingung, dass die Einzahler das Alter von mindestens 10 Jahren zurückgelegt haben, in Wegfall kommen. Daneben sind auch Aenderungen organisatorischen und verwaltungstechnischen Charakters vorgesehen.

Bundes-Staatssteuern. Die Einnahmen belaufen sich für die Jahre 1916—1921 auf:

	Bevölkerung	Total-Einnahmen $	Pro Kopf der Bevölkerung $
1916	100,255,071	779,664,552	7. 78
1917	101,618,497	1,118,174,216	11. —
1918	102,981,923	4,174,010,586	43. 53
1919	104,345,349	4,647,603,852	44. 54
1920	105,708,771	6,704,414,438	63. 42
1921	107,162,267	5,487,067,000	52. 08

Bankfilialen. Die Banca di Roma hat in New York eine Filiale eröffnet, um die Handelsbeziehungen zwischen Italien und Amerika nach Möglichkeit zu fördern. Gleichzeitig ist die Banque Belge pour l'Etranger in Brüssel autorisiert worden, in New York City eine Filiale zu eröffnen, ebenfalls mit dem Hauptzweck, den Handel zwischen den Vereinigten Staaten und Belgien zu finanzieren.

Industrien. Neugründungen. Im Monat Juni wurden in den U. S. A. 801 neue Gesellschaften mit einem Minimalkapital von $ 100,000 gegründet, wobei das Totalkapital die Summe von $ 675,977,800 ausmacht (Juni 1920: 997 Unternehmungen mit $ 1,323,221,400 Kapital).

Automobilindustrie. Die im letzten wirtschaftlichen Bericht bereits angekündigte Preisreduktion auf dem Automobilmarkt ist zur Tatsache geworden. Die Reduktionen seit Beginn der Saison betragen im Durchschnitt 12½ %. Vielerorts wird erklärt, dass damit die Preise zu einem Stillstand kommen und keine Ermässigungen mehr erfahren werden, anderseits werden jedoch noch weitere Reduktionen erwartet.

Kreditgewährung. Die starke Zunahme der beim Konsulat seitens schweizerischer Firmen eingereichten Klagen gegen amerikanische Firmen wegen Nichteinhalten von Vertragsbestimmungen, besonders der Zahlungsbedingungen, ist seit einigen Monaten auffallend, aber die logische Folge der gegenwärtigen Krisis. Es kann nicht genug davor gewarnt werden, ausländischen Firmen, deren finanzielle Lage und Solvabilität nicht bekannt sind, Kredite einzuräumen, wie es bedauerlicherweise nur zu oft geschieht. Heute mehr denn je ist Vorsicht in dieser Beziehung am Platze, und die vorherige Einziehung von Informationen ist die einzige Möglichkeit, sich vor Verlusten zu schützen. Das Konsulat ist in der Lage, solche Informationen gegen Entrichtung der bezüglichen Auslagen ($ 1 bis $ 1. 50) auf Wunsch zu vermitteln.

Die **Lager an Rohseide** in New York betrugen am 1. Juli 1921: Italienische Seide 1015 Ballen, japanische Seide 10,424 Ballen, andere Seide 4082 Ballen, total 15,521 Ballen.

Im Jahre 1920/21 (1. Juli bis 30. Juni) wurden in die Vereinigten Staaten 213,858 (1919/20: 300,689) Ballen Rohseide eingeführt.

Konkurse. In den Vereinigten Staaten wurden Konkurse angemeldet:

	1921	1920
16. — 23. Juni	324	114
23. — 30. Juni	303	122
30. Juni — 7. Juli	256	112
7. — 14. Juli	310	139
14. — 21. Juli	441	144
21. — 28. Juli	390	153
28. Juli — 4. August	319	128

Die Zahl der angemeldeten Konkurse in den ersten 6 Monaten belaufen sich auf:

	Anzahl Konkurse	Total Aktiva (in 000)	Total Passiva (in 000)	Prozent der Aktiva zu Passiva
1921	9010	226,366	378,146	59,9 %
1920	2927	58,585	101,200	57,9 %
1919	2861	32,917	68,327	48,1 %
1918	5398	35,015	70,086	49,9 %
1917	7157	43,376	85,238	50,8 %
1916	8978	46,109	94,878	48,6 %
1915	10,714	107,481	177,625	60,5 %
1914	7759	95,981	175,299	54,7 %
1913	7142	59,427	113,844	52,1 %
1912	7218	32,330	98,817	52,9 %

Handel. Export. Der Absatz nach den südamerikanischen Staaten hat in den letzten Wochen abgenommen; dagegen verzeichnet Mexiko in letzter Zeit eine starke Zunahme. Tatsächlich wird auch für den Export nach Zentralamerika eine ausgedehnte Propaganda gemacht und, wie es scheint, nicht ohne Erfolg. Es wird verschiedenenorts hervorgehoben, dass die grössern Handelsplätze, besonders Mexiko, sehr gute Absatzgebiete für amerikanische Produkte repräsentieren. Auch das Problem der Finanzierung der Exporte nach Mexiko ist des öftern Gegenstand von Besprechungen. Die Ende Juni in Mexiko abgehaltene internationale Handelskonferenz hat das ihrige für die Festigung der Handelsbeziehungen beigetragen. Wie verlautet, sollen ca. 1200 Vertreter aus den Vereinigten Staaten allein anwesend gewesen sein.

Export-Adressbuch der U. S. A. Die 7. Auflage, 1921/22, ist soeben im Buchhandel erschienen und zum Preise von $ 10 erhältlich. Das Konsulat (New York, 104 Fifth Avenue) ist bereit, gegen Uebermittlung dieses Betrages das genannte Adressbuch Interessenten zuzustellen.

Ungarisch überstempelte Noten zu 50 Kronen der österreichisch-ungarischen Bank

Die Schweizerische Bankgesellschaft teilt uns mit, dass die ungarisch überstempelten Noten zu 50 Kronen der österreichisch-ungarischen Bank bis einschliesslich den 20. September nächsthin zum abzugfreien Umtausch bei allen ihren Geschäftsstellen abgegeben werden können.

Einfuhr von Tabakblättern. Ausser den schon bekanntgegebenen Zollämtern ist noch Basel B. B., Eilgut, zur Einfuhrabfertigung von Tabakblättern nach den Nrn. 107 a—d ermächtigt worden.

* * *

Japon

(Communiqué de la Légation de Suisse à Tokyo.)

Indigo. Le journal «Mainichi» et la revue «Eastern Commerce» constatent qu'une compétition va surgir au Japon entre les indigos artificiels d'Allemagne, d'Amérique, de France et de Suisse et l'indigo naturel des Indes et de Java. Après s'être entendues avec les fabriques allemandes (Badische Anilin et Hoechst), les maisons japonaises qui s'y fournissent ont annoncé une réduction de Yen 820 à Yen 680. L'indigo français est à Yen 630 à 650; l'indigo américain à 720 à 730, l'indigo naturel indien à 570 à 580 et celui de Madras à 360. On admet que l'importation allemande se montera à 10,000 caisses par an. On attend des arrivages considérables de France et surtout de Madras. «L'indigo suisse, disent les journaux, qui n'a pas été sur le marché depuis quelque temps, fera bientôt sa réapparition.» Il ne semble pas qu'il arrive rien d'Amérique et l'on se demande si les Etats-Unis vont abandonner le marché. Il ne faut pas oublier que l'indigo allemand dit «de réparation» va aussi augmenter la concurrence et faire baisser les prix.

J'ajoute à ce propos que les couleurs de teinture allemandes commencent à inonder aussi le marché chinois. Voici les statistiques publiées pour le printemps 1921:

Importation en Chine de	Printemps 1921 HK. Tls.	Printemps 1920 HK. Tls.
Allemagne	538,387	rien
Amérique	442,893	177,933
Hollande	383,861	24,850
Angleterre	98,569	41,670
Japon	96,706	113,210

Commerce extérieur. Le Ministère de l'agriculture et du commerce vient de publier les chiffres du commerce extérieur du Japon des six premiers mois do l'année 1921. Il constate «une diminution d'environ 50 % des exportations et des importations en comparaison de la même période en 1920». Il ajoute que la diminution en valeur est plus grande qu'en volume, par suite de la baisse des prix.

Le commerce extérieur pendant ces 6 mois s'est monté à Yen 1,372,635,000, dont Yen 574,817,000 pour les exportations et Yen 797,818,000 pour les importations. Il y a donc un bilan défavorable de Yen 223,001,000. La baisse a atteint 49,5 % dans les exportations et 50,6 % dans les importations.

Si l'on divise le commerce extérieur du Japon d'après les parties du monde, on constatera pour l'Asie: diminution de 40,7 % à l'exportation et 55,9 % à l'importation; pour l'Europe: diminution de 84,1 % à l'exportation et 13 % à l'importation; pour l'Amérique du Nord: diminution de 52,8 % à l'exportation et 51,4 % à l'importation; pour l'Amérique du Sud: diminution de 85,5 % à l'exportation et 92,9 % à l'importation; pour l'Afrique: diminution de 83,1 % à l'exportation et 92,4 % à l'importation.

Les importations ont augmenté de l'Allemagne, l'Indochine, le Siam, la Belgique, l'Autriche, la Hongrie, la Russie, le Portugal, le Mexique et le Pérou; les exportations n'ont augmenté que vers l'Allemagne.

La bière et le cuivre sont les seules marchandises dont l'exportation soit en augmentation pendant ce semestre.

Mandchourie. Un commerçant venant de Mandchourie me dit que les Japonais et les Américains y mettent à l'envi de l'argent. Les Japonais en particulier, dit-il, y construisent des quantités de maisons. La plupart restent inhabitées, ce qui n'empêche pas les loyers d'être et de rester hors de prix.

Le rapport du Consul général des Etats Unis à Mukden pour 1920 dit que le commerce a été mauvais, sauf pour les poils raides, dont le prix a monté de 100 %. Les pois et les fourrures se vendent à perte. Les marchandises importées ont diminué de valeur par suite de la baisse des prix dans le reste du monde. Le consul ajoute qu'il y a peu d'argent à disposition et que rien n'indique un relèvement prochain du commerce.

J'ajoute toutefois qu'un commerçant en horlogerie m'a dit avoir fait dernièrement, en Mandchourie, des affaires relativement meilleures qu'ici et surtout qu'en Chine. Dans ce dernier pays, le marché s'est gâté plus tard qu'au Japon. C'est seulement après la chute du cours de l'argent chinois, à la fin de l'année dernière, que l'on a ressenti en Chine la crise qui sévit ici depuis mars 1920. L'horlogerie suisse, m'a dit le représentant d'une de nos maisons, y est dans le marasme, alors qu'au Japon on peut toujours placer des mouvements de montres. Par contre, a-t-il ajouté, les bracelets ne trouvent guère preneur au Japon en ce moment.

France — Commerce extérieur[1])

A teneur de la statistique douanière française, le commerce spécial de la France s'est monté durant les sept premiers mois de 1921 à 24,239 millions de francs (même période de 1920: 44,597 millions), dont 11,876 (30,243) millions à l'importation et 12,363 (14,354) millions à l'exportation. L'excédent d'exportation est donc de 486 millions (excédent d'importation de 15,889 millions). L'importation et l'exportation se répartissent comme suit entre les principales catégories de marchandises (en millions de francs): a) importations: objets d'alimentation 2922 (7161), matières nécessaires à l'industrie 5844 (15,280), objets fabriqués 3110 (7801); b) exportations: objets d'alimentation 1124 (1312), matières nécessaires à l'industrie 3158 (3503), objets fabriqués 7410 (8990), colis postaux 671 (549).

Italie
Exemption de droit en faveur du papier pour journaux

A tenour d'un décret-loi du 12 août 1921, inséré dans la «Gazzetta Ufficiale» du 22 du même mois et entré en vigueur le lendemain du jour de sa publication, l'exemption du droit de douane, établie pour le papier blanc en rouleaux, destiné à l'impression des journaux, et prorogée par décrets antérieurs jusqu'au 31 décembre 1921, est étendu, sous les mêmes conditions et formalités, au papier teint en pâte, en rouleaux, destiné à l'impression des journaux.

Importation des tabacs en feuilles. A la liste des bureaux de douane ouverts à l'importation des tabacs en feuilles des nos 107 a—d, déjà publiée, il y a lieu d'ajouter le bureau de Bâle, gare badoise, G. V.

Importazione dei tabacchi in foglia. L'ufficio doganale di Basilea, Stazione badese G. V., è aperto all'importazione dei tabacchi in foglia delle voci di tariffa 107 a—d e va aggiunto alla lista già pubblicata.

[1]) Les indications de valeur pour 1920 sont basées sur les taux d'évaluation fixés par la Commission permanente des valeurs de douane pour 1920. Les indications de valeur pour 1921 sont basées, par contre, sur les taux d'évaluation fixés par la même Commission pour 1919, taux qui, en suite de la baisse survenue, se rapprochent dans l'ensemble très sensiblement des cours de marchandises actuels.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Convocazione dei portatori delle obbligazioni ipotecarie gravanti l'Hôtel Walter in Lugano, di proprietà dei signori:

WALTER FORNI e INNOCENTE CEREDA in LUGANO

(Ordinanza del Consiglio Federale del 20 febbraio 1918)

I portatori delle obbligazioni sono convocati in assemblea generale per il giorno sabato, 17 settembre 1921, alle ore 3 pom., nei locali della Banca della Svizzera Italiana, in Lugano, col seguente ordine del giorno:

1° Decisione in merito al prolungamento del credito per un periodo di 10 anni e condizioni inerenti.
2° Eventuali.

(9539 O) 24761

I creditori e loro rappresentanti dovranno giustificare al momento della costituzione dell'assemblea, il loro diritto a parteciparvi.

NB. Non è necessario l'intervento di coloro, che hanno già data l'adesione per iscritto.

Lugano, 27 agosto 1921.

Walter Forni. Innocente Cereda.

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsstatthalters von Burgdorf ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des Fankhauser Fritz, Johanns und der Marie Elisabeth Witschi sel. von Trub, gewesener Drogist in Hindelbank, Inhaber der Firma F. Fankhauser, Drogerie, Hindelbank, verstorben am 3. August 1921, bewilligt worden.

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers werden aufgefordert, ihre Ansprachen an den Erblasser persönlich oder an die Firma bis zum 30. September 1921 schriftlich und gestempelt beim Regierungsstatthalteramt Burgdorf einzureichen. 2485

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Hindelbank, den 29. August 1921.

Namens des Massaverwalters:
Carl Ballmoos, Notar.

Einlagerung

Handelsfirma in Zürich, mit eigenem Lagerhaus an Privatgeleise, übernimmt die Einlagerung von Gütern in grossen Posten. Helle, trockene und feuersichere Räume. Eigenes Fuhrwerk.

Gefl. Anfragen an Postfach 21181 Zürich-Bahnhof erbeten. 2214 (O F 33270 Z

DOMODOSSOLA

TRASPORTI INTERNAZIONALI
Agenzia in Dogana

J. VERON, GRAUER & Co.

Domodossola

Ogni Operazioni di Transito di Dogana e di Rispedizioni

(21947 X) 22961

EXPORT NACH ENGLAND

Wir empfehlen unsern Spezialverkehr via DIEPPE, zur Zeit rascheste und zuverlässigste Route.

Frachtnotierungen und Auskünfte erteilen auf Verlangen bereitwilligst

A.-G. DANZAS & Cie

BASEL ZÜRICH ST. GALLEN GENF BRIG

;2187

Zuckerfabrik & Raffinerie Aarberg A. G.

VIII. Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 17. September 1921, nachmittags 3 Uhr im Gasthof zum Falken in Aarberg

Tagesordnung:

1. Konstituierung.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung auf Grund des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Neuwahl des Verwaltungsrates und seines Präsidenten infolge Ablauf der Amtsdauer, sowie Ersatzwahl.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Zutrittskarten können von den Aktionären wenigstens 2 Tage vor der Versammlung gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz und unter Angabe der Aktiennummern erhoben werden: in Aarberg im Kassenlokal der Zuckerfabrik; in Bern bei der Effektenabteilung der Kantonalbank von Bern. Vertretungen können nur durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher, auf den Namen lautender Vollmacht ausgeübt werden. ;2497

Die Jahresrechnung mit dem Bericht der Kontrollstelle liegt vom 7. September hinweg im Bureau der Gesellschaft in Aarberg, bei der Amtssparniskasse in Aarberg und bei der Kantonalbank von Bern in Bern zur Einsicht der Aktionäre auf.

Aarberg und Bern, den 31. August 1921.

Der Verwaltungsrat.

Maschinenfabrik Hinwil A.-G.

Einladung zur Generalversammlung

auf Dienstag, den 13. September, 3 Uhr in der Krone in Winterthur

TRAKTANDEN:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Jahresrechnung pro 1920/21.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Bestellung der Kontrollstelle.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Berichterstattung über die Situation des Geschäftes und Beschlussfassung über die zu ergreifenden Massnahmen.
6. Statutenänderung.

Eintrittskarten und Stimmkarten können gegen Deponierung der Aktien oder gegen den Nachweis der Stimmberechtigung von der Gesellschaft bei der Schweiz. Volksbank in Winterthur spätestens bis 10. September a. c, bezogen werden. ;2503

Bilanz und Revisionsbericht liegen zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre vom 5. September a. c. im Geschäfte auf.

Der Verwaltungsrat.

Emprunts Vaudois

Le Département des finances du Canton de Vaud avise les porteurs de titres des emprunts vaudois que l'amortissement 1921 des emprunts 1888 et 1907 a eu lieu par voie de **rachat**.

Le nombre des titres **rachetés** et **annulés** est le suivant:

Emprunt 3½ % 1888: 779 obligations.
Emprunt 3½ % 1904: 249 obligations.
Emprunt 4 % 1907: 254 obligations.

L'amortissement de l'emprunt 4¼ % 1913 ne commencera qu'en 1923. (32526 L) '2499

Les coupons ci-après sont prescrits (C. F. O. art. 128):

Emprunt 1888: Coupons Nos 415, 1848, 1849, 4389, 6102, 6103, 6868, 6870, 7709 à 7711, 12730, 12731, 14935 à 14941, 19857, échéances des 1er mars et 1er septembre 1915.

Emprunt 1904: Coupons nos 33508 à 33517, 35431 à 35437, 37179, échéances des 1er mars et 1er septembre 1915.

Emprunt 1907: 48670 à 48676, 53013, 53014, 61965 à 61981, échéance du 1er août 1915.

Emprunt 1913: 62657 à 62661, 65156 à 65158, 66607, 72969, 72970, échéances des 1er avril et 1er octobre 1915.

Lausanne, le 29 août 1921.

Département des finances du Canton de Vaud.

Société Immobilière de l'Avenue de la Gare, à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire et extraordinaire

pour le samedi, 17 septembre 1921, à 15 heures, à l'Hôtel de la Cloche, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Renouvellement d'emprunts hypothécaires et discussion y relative.
3. Renouvellement du conseil d'administration. ;2500
4. Nomination des contrôleurs.
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires aux bureaux Adrien Gindrat, expert-comptable, 27 Rue de Bourg, où les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées sur présentation des titres.

Le conseil d'administration.

Société industrielle et commerciale de la Moto-Rêve

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 15 septembre 1921, à 4 h., à la Chambre de Commerce de Genève

ORDRE DU JOUR:

Communications diverses et décisions y relatives.

Pour assister à l'assemblée générale, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres à la Banque Populaire Genevoise, trois jours avant l'assemblée (art. 18 des statuts). Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt.

Le conseil d'administration.

Oberhofen **Hotel Montana**

Thunersee

Komfortables Familienhotel in erhöhter, ruhiger Lage.

Gute Küche, mässige Preise. Illustrierte Prospekte.

(893 T) 1575 **Ch. Immer-Steiner,** Besitzer.

Automat-Buchhaltung richtet ein **H. Frisch,** Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

Banque nationale de Crédit

PARIS

Capital Fr. 500,000,000
Réserves Fr. 92,000,000

330 Succursales en France '1683
4 Succursales dans les pays rhénans

Toutes Opérations de Banque

WELTDIENST

fordert eine weltverbreitete Organisation. / 70 Bureaux, ergänzt von 10,000 Korrespondenten und 35,000 Agenturen in Amerika vervollständigen unsere einzigdastehende Organisation für internat. Bank-, Transport-, Reise- und Warengeschäfte. /

American Express Company Inc.
Luzern Basel Zürich

;1941

Handels- und Rechts-Auskünfte

Renseignements commerciaux et juridiques

Basel: *Dr. Kern, Dr. Iselin, Dr. Christ,* Advokaten u. Not., Aeschenvorstadt 38
Bern: *G. Bärlswyl,* Ink. Ausk.
Freiburg: *Bank Udry & Cie.*
Genève: *Herren & Guerchet,* renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren,* avocats, Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
Horgen: *U. Farner,* Adv.
K'lingen: *Dr. B. Böhi,* Adv.
Lausanne: *L. Bertarionne,* agent d'aff. patenté (corr. dentsch und italienisch).
— *Ed. Dirleq,* avoc.
Luzern: *Dr. R. Grüter,* Adv.
— *Inelchen & Rey,* Rechtsb.
Lugano: *Dr. Meyerhans & Dr. Pozzi,* Handelss., Ink.
Montreux: *Paul Pochon,* agt. d'aff. patenté.
Olten: *Treuhand- & Notariatsbureau Eug. Nagel.*
Romanshorn: *Rosenberger-Grabher,* Rechtsb.-Ink.
St. Gallen: *O. Baumann,* Ink.
— *E. Forster,* Rechtsbureau.
— *Dr. F. Curti,* Adv. u. Ink.
Winterthur: *Dr. W. Witzig.*
Zürich: *L. V. Bühlmann,* Rechtsanw. (Handelsrecht)
— *Dr. Herforth,* Adv.
— *Dr. Otto Wyss,* Advokat.
— *Dr. Paul C. Jaeggy,* Adv., Ink., Waisenhausstr. 2.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne